



2023

ÖKOPROFIT

Soest-Sauerland

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ MIT GEWINN



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Was ist ÖKOPROFIT®	2
Was wird gemacht?	4
ÖKOPROFIT® - die Erfolgsbilanz	8
ÖKOPROFIT® Betriebe - die ausgezeichneten Unternehmen 2023	9
Bäckerei & Mühle Eberhard Vielhaber GmbH & Co KG	10
Berndes Küche GmbH	12
BRUMBERG Leuchten GmbH & Co. KG	14
Landgasthof Seemer, Seemer's UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG	16
LÖNNE UMWELTDIENSTE GmbH	18
OHRMANN GmbH	20
Seniorencentrum St. Antonius	22
wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH	24
ÖKOPROFIT® – die Kooperationspartner	26
Ausgezeichnete ÖKOPROFIT® Betriebe	31
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT® in NRW	32
Gesamtergebnisse	33

Vorwort

ÖKO-PROFIT®

– das „Ökologische Projekt für integrierte Umwelttechnik“ ist nach zwei vorangegangenen Projektrunden im Kreis Soest nun zum ersten Mal in Kooperation der Kreise HSK und Soest erfolgreich mit einer Gruppe von Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen durchgeführt worden.

Auch in dieser gemeinsamen Projektrunde ist es gelungen, zusammen mit der Wirtschaft und den Kommunen, ökologischen Nutzen mit ökonomischen Zielen zu verbinden. Zentrale Themen im einjährigen Prozess von ÖKOPROFIT® reichen von der Reduktion des Energieverbrauchs, über den Einstieg in die Klimabilanzierung, die Abfallvermeidung, den nachhaltigen Einkauf, eine bessere Materialeffizienz bis zur

Einbindung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Akteure sind auf diesem Wege für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sensibilisiert worden und haben sich zudem untereinander vernetzt. Acht Betriebe haben eine Zertifizierung als ÖKOPROFIT®-Betrieb erhalten.

Das umweltbewusste Engagement der Unternehmen in unserer gemeinsamen Region hat auch diesmal wieder viele Investitionen zur Folge, die größtenteils in die regionale Wirtschaft fließen. Die teilnehmenden Betriebe stellen sich durch die Investitionen nachhaltiger auf und wirtschaften kosteneffizienter als zuvor. Es ist also immer auch ein Gewinn für den Umwelt- und Klimaschutz – und für unsere Region. Konkrete Zahlen der ÖKOPROFIT®-Runde Soest-Sauerland 2022 / 2023 sowie Informationen über

die umgesetzten und angestoßenen Maßnahmen sind auf den folgenden Seiten dieser Broschüre nachzulesen. Ein paar Erfolgsmodelle sind ebenfalls dabei, die insbesondere für potentielle Teilnehmer an einer weiteren ÖKOPROFIT®-Runde interessant sein könnten.

Wir danken allen Unternehmen, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Kooperationspartnern und dem Beratungsunternehmen B.A.U.M.-Consult für die geleisteten Beiträge.

Alle weiteren Unternehmen und Institutionen sind herzlich eingeladen, ebenfalls einen „ÖKO-Profit“ zu machen. Den Unternehmen der Projektrunde von „ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland“ gratulieren wir ganz herzlich zu den erreichten Zielen!



Landrätin Eva Irrgang
Kreis Soest



Landrat Dr. Karl Schneider
Hochsauerlandkreis

Was ist ÖKOPROFIT® ?

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten.

Das Projekt ÖKOPROFIT® gibt teilnehmenden Unternehmen eine strategische Orientierung und das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jede Unternehmerin und jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit:

Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT®.

ÖKOPROFIT® ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen soll, den Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu reduzieren

und somit die Betriebskosten zu senken. Damit sparen diese Unternehmen nachhaltig und können im Idealfall langfristig Arbeitsplätze sichern.

Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab.

Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT®-Projekt als verllässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen.

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge.

ÖKOPROFIT® soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen, und diese individuell zu optimieren.

Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsgewerbe handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört.

Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeitende beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen:

Von ÖKOPROFIT® profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie. Die Erfolge der Teilnehmenden sind greifbar und können sich sehen lassen.





Digitaler Start in das Projekt ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland am 9. März 2022

Allein in der aktuellen Runde 2022 / 2023 konnten die Unternehmen insgesamt mehr als

- 1,4 Mio kWh Energie
- 207 t CO₂
- 7,6 Tonnen Restmüll und 953 m³ Wasser/Abwasser vermeiden bzw. einsparen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer

mehr Unternehmen ökonomische Vorteile erlangen und zugleich durch ihr nachhaltigeres Wirtschaften die Umwelt schonen, einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel leisten. Und durch ihre Aktivitäten ebenso auch zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beitragen. Damit diese sehr breit gestreuten Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Beratern,

Wirtschaftsförderern, den Vertretern der Fachämter und Unternehmensverbänden und weiteren Partnern, in verschiedener Form unterstützt.



Unsere ÖKOPROFIT® Zwischenbilanz am 27. Oktober 2022 bei der OHRMANN GmbH in Möhnesee

Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen, nachhaltiger zu wirtschaften und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase.

Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult, individuell begleitet und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT® ist klar definiert: Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT® für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.

Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT® verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT® nicht einfach Pauschalösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den

besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT® fußt dabei auf vier Schwerpunkten.

Gemeinsam stark

Bei ÖKOPROFIT® wird das Know-How von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem gut funktionierenden Netzwerk gebündelt.

Unter dem Motto: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten.

Die Initiative zur Projektdurchführung lag in den Händen der Kreisverwaltung Soest in enger Zusammenarbeit mit der wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH.

Als Kooperationspartner unterstützten die Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe, der Unternehmensverband Westfalen-Mitte e.V., der BVMW-Kreisverband Soest, die DEHOGA Westfalen sowie die Effizienz-Agentur NRW und die Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg-Sauerland das Beratungsprogramm.

Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie dank der ÖKOPROFIT® Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms durch die beiden Projektträger sichergestellt werden.





Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2022/2023 beauftragte der Kreis die B.A.U.M. Consult GmbH aus Hamm. Diese verfügt über langjährige Erfahrungen in der betrieblichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsberatung.

Individuelle Beratung

Im ersten Schritt steht eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen an. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung.

Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT®-Team zusammen,

das den Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt.

Die Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort mit dem Team gemeinsam Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen.

Ebenso gut funktioniert der Austausch und die Zusammenarbeit digital, ob bei der Besprechung der Arbeitsmaterialien, der weiteren Klärung von Rechtsfragen oder dem kurzen Austausch „zwischen-durch“.

Wissenszuwachs in den Workshops

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT®-Konzepts. Das große Feld der umwelt- und nachhaltigkeitsrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert.

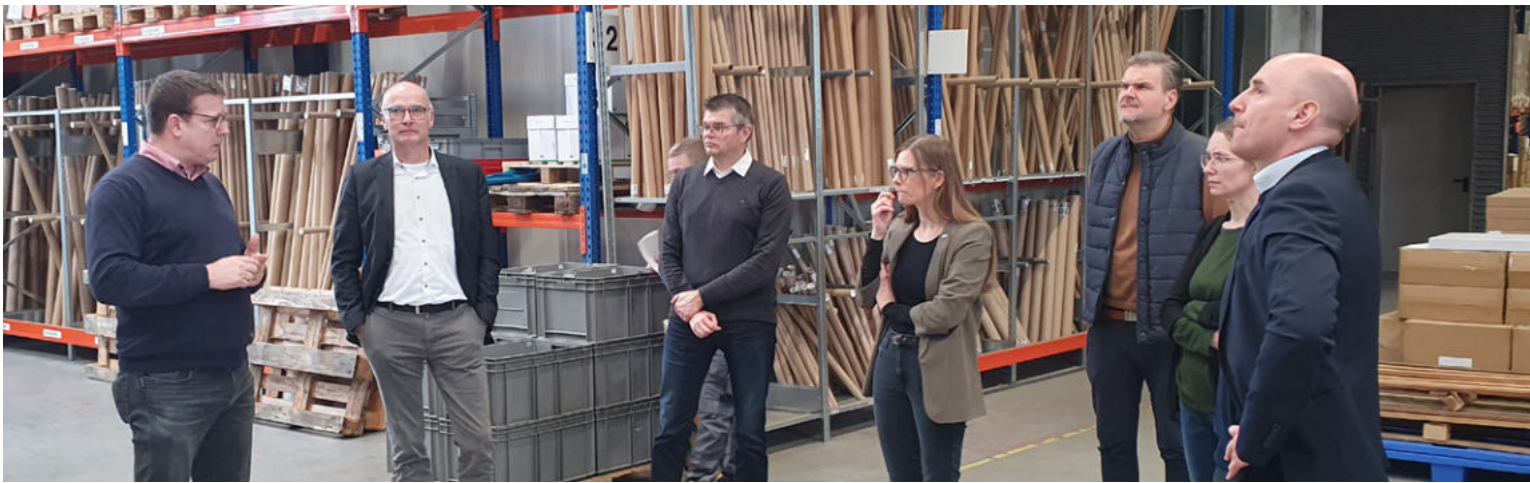
Dazu gehören etwa die Einbindung der Mitarbeitenden, die Erstellung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsleitlinien, Alternativen in der betrieblichen Mobilität, die Herangehensweise an die CO₂-Bilanzierung.

Aber auch die Herausforderungen des Abfallmanagements, der Kreislaufwirtschaft und der Potenziale des nachhaltigeren Einkaufs.

Ebenso wird der kritische Blick auf die umweltrechtlichen Anforderungen geschärft aber auch die Möglichkeiten der Klimaanpassung, der Nutzung regenerativer Energien und der jeweilige Bezug zu den UN Nachhaltigkeitszielen (SDG) herausgearbeitet.

Sieben der acht Workshops konnten als Präsenzveranstaltung stattfinden. Im Einstiegsworkshop im März 2022 fand der Input, Austausch und die gemeinsame Diskussion digital statt.





Prüfer und Prüflinge beim Rundgang im Rahmen der ÖKOPROFIT®-Prüfung bei der BRUMBERG Leuchten GmbH & Co. KG

Erfahrungsaustausch

ÖKOPROFIT lebt auch vom Erfahrungsaustausch. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt.

Neben dem Austausch in gemeinsamen Übungen und Diskussionen ist auch die Einbindung von regionalen Fachexperten ein wichtiger Aspekt.

Sie vermitteln den Teilnehmern nicht nur gezielt relevantes Know-how, sondern stehen auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

Öffentlichkeitsarbeit, Zertifizierung und Auszeichnung

Jede ÖKOPROFIT®-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen.

Ebenso die Zwischenbilanz, in der die teilnehmenden Unternehmen einen Projektzwischenstand, erste Erfolge und Besonderheiten präsentieren. Soweit möglich, wurden auch in dieser Projektphase die von unterschiedlichen Unternehmen durchgeführten Workshops mit individueller Pressearbeit begleitet.

Vor der Auszeichnung der Unternehmen für ihre engagierte Projektarbeit steht die Überprüfung auf die Einhaltung der Auszeichnungskriterien. In dieser Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner, die teilnehmenden Betriebe auf

die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Dazu gehören die Datenerhebung, Maßnahmenentwicklung, die Einbindung der Mitarbeiter und auch die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen.

Im Rahmen der ÖKOPROFIT®-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen für ihr Engagement offiziell ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT®-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigunternehmen in ihrer Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben.

Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Gewinn dar.



Betriebsbesichtigung im Rahmen des 4. Workshops und ÖKOPROFIT®-Prüfungsgespräch bei der Bäckerei & Mühle Eberhard Vielhaber GmbH & Co KG

ÖKOPROFIT® - die Erfolgsbilanz

„Es geht!“ Dieses trotzige Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT®-Ansatzes, haben sich die insgesamt 8 Betriebe aus dem Kreis Soest und dem Hochsauerlandkreis zu Eigen gemacht. Und gezeigt, dass gemeinsames Arbeiten an der Verbesserung des nachhaltigen Wirtschaftens funktioniert.

ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland - Die Bilanz

Was zum Projektbeginn noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht die teilnehmenden Unternehmen dann oft doch: Man kann auch mit einfachen Maßnahmen Geld sparen und die Umwelt entlasten. Die überzeugenden Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen das Engagement der Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Wirtschaftlichere Unternehmen

Zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen wurden durch die Betriebe unter dem Dach von „ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland“ in den verschiedenen Umweltbereichen erarbeitet.

61 dieser Maßnahmen sind in den Umweltprogrammen der einzelnen Betriebe auf den nächsten Seiten dargestellt. Viele Maßnahmen wurden bereits inner-

halb der Projektlaufzeit umgesetzt. Bei der Hälfte der Maßnahmen (32) lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss monetär bewerten. Das heißt, sowohl die Investitionen als auch die Einsparungen der Maßnahmen sind bereits bekannt.

Diese monetär bewertbaren Einsparungen belaufen sich auf rund 330.370 Euro.

Ihnen steht eine einmalige Investitionssumme von rund 1,2 Mio. Euro gegenüber. Im Schnitt rechnen sich die getätigten Maßnahmen demnach nach ca. 3,6 Jahren. Zu berücksichtigen ist dabei, dass allein für die Umsetzung von 4 Maßnahmen mit 900.000 Euro Investition, 75 Prozent der Gesamtinvestitionssumme getätigt wurde.

Die Investitionen gehen in die Optimierung von Anlagentechnik und die Installation von PV-Anlagen. Die Gesamt-

einsparungen basieren zu 44 Prozent auf 11 Maßnahmen, die sich innerhalb eines Jahres rechnen. Hierdurch bleiben fast 145.000 Euro pro Jahr in den Kassen der Teilnehmer. Weitere 10 Maßnahmen rechnen sich innerhalb von 3 Jahren. Knapp ein Viertel der Gesamteinsparungen basiert auf 11 Maßnahmen die sich erst nach mehr als 3 Jahren amortisieren. Hierzu gehören u.a. die Investitionen in PV-Anlagen, neue Anlagentechnik zur Wärme- und Kälteerzeugung und in den Fuhrpark.

Ebenso wichtig für das Gesamtergebnis sind auch die weiteren 29 Maßnahmen, die bisher noch nicht in die monetäre Auswertung eingehen, weil sie noch im finalen Planungsprozess sind oder gerade umgesetzt werden oder sich nicht beziffern lassen. Zu letzteren gehören Kommunikations-, und Schulungsmaßnahmen oder Maßnahmen zum nachhaltigeren Einkauf.

Amortisations-kategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €	Anzahl der Maßnahmen
Maßnahmen ohne Investition	144.815	0	11
Kleiner 1 Jahr	58.100	17.851	4
1 bis 3 Jahre	54.751	110.950	6
Größer 3 Jahre	72.704	1.055.700	11
Summe der Maßnahmen	330.371	1.184.501	32

Einsparungen für die Umwelt	
Energie	ca. 1,4 Mio. kWh
CO ₂	207 t
Wasser	953 m ³
Abfall	7,6 t

Die ökologischen Gesamteinsparungen von ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2023.



* zum nachhaltigen Handeln

Umweltfreundlicheres Wirtschaften

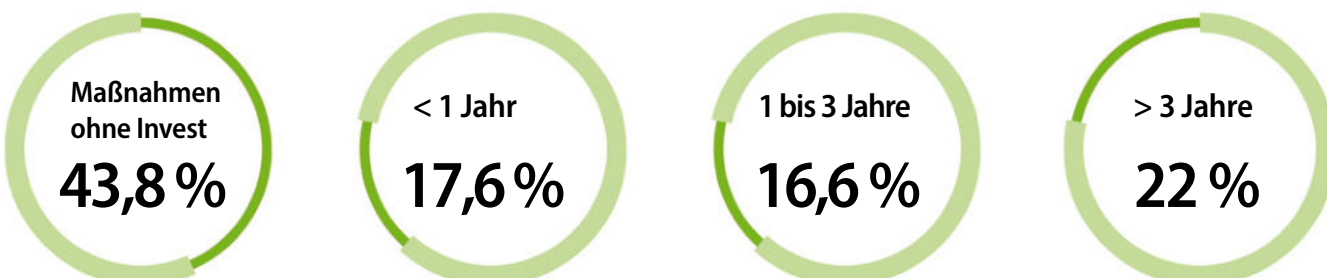
Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist "ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland" ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen.

Die meisten der Maßnahmen – 32 von insgesamt 61, entsprechend gut 50 Prozent – entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Die Bandbreite umfasst dabei Mobilitätsmaßnahmen wie die Beschaffung von CNG-Caddys, die Installation von Wallboxen, das Angebot des Fahrrad-Leasings, die Durchführung eines Spritspartrainings bis zur Einführung mobilen Arbeitens. Aber ebenso klassische Effizienzmaßnahmen wie die Installation neuer Wärme- und Kältetechnik, die Installation von LED-Beleuchtung, die Nachrüstung programmierbarer Thermostate oder die Ausweitung der Abwärmenutzung. Entscheidend für die Energiewende ist dabei auch die Förderung regenerativer Energien z.B. über die Installation von PV-Anlagen. Von diesen 32 insgesamt festgelegten

Energiemaßnahmen sind 23 Maßnahmen monetär bewertbar. Und mit fast 318.600 Euro wird durch die Umsetzung dieser Maßnahmen 96 Prozent der Gesamteinsparung realisiert. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für den Klimaschutz und die Erreichung der Klimaschutzziele, da Energieerzeugung und -umwandlung als Hauptursache des Klimawandels gelten. Durch ÖKOPROFIT® verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich rund 1,4 Mio. Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre mindestens 207 Tonnen des Treibhausgases CO₂ erspart. Mehrere Unternehmen nutzen bereits Ökostrom, so dass deren weitere Stromeinsparung nicht mehr in der CO₂-Bilanz mitgerechnet wird. 22 Maßnahmen lassen sich dem Bereich Abfallreduzierung und Abfallvermeidung zuordnen. Hierunter finden sich klassische Maßnahmen zur verbesserten Abfalltrennung aber auch viele Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Kreislaufführung. Bspw. durch Reduzierung von Verpackungsmaterialien, Einsatz von

Recyclingpapier, Nutzung nachhaltigerer Werbematerialien bis zur verstärkten Beschaffung von Großgebinden. Insgesamt wurde das Abfallvolumen um 7,6 Tonnen reduziert. In Summe werden durch die 6 bewertbaren Maßnahmen knapp 8.600 € eingespart. Auch die Kennzahlen im Bereich Wasser sind beeindruckend: Der jährliche Wasserverbrauch sank um ca. 953 Kubikmeter. Wichtige Themen in den Unternehmen sind auch die Förderung der Biodiversität, der kritische Blick auf die Rechtsanforderungen im Betrieb und die Kommunikation mit den Mitarbeitern und verschiedenen weiteren Interessensgruppen. Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

Alles in allem: Beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der acht Betriebe der 3. Projektrunde bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch ...



Einsparung anteilig an Gesamteinsparung nach Amortisationszeit (in Prozent).

ÖKOPROFIT® Betriebe

- die ausgezeichneten Unternehmen 2023



- **Bäckerei & Mühle Eberhard Vielhaber GmbH & Co KG**
- **Berndes Küche GmbH**
- **BRUMBERG Leuchten GmbH & Co. KG**
- **Landgasthof Seemer, Seemer's UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**
- **LÖNNE UMWELTDIENSTE GmbH**
- **OHRMANN GmbH**
- **Seniorencentrum St. Antonius**
- **wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH**



Bäckerei & Mühle Eberhard Vielhaber GmbH & Co KG

Stockumer Straße 34, 9846 Sundern
1819 gegründet, 270 Mitarbeitende, 170 auf Vollzeitbasis

Kontakt:
Eberhard Vielhaber
Tel.: 02933-97540, vielhaber@baeckerei-vielhaber.de

www.baeckerei-vielhaber.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



206.500 €
jährliche Einsparung



66,5 t CO₂
Klimaschutz



650.000 kWh
Energie



–
Abfall



–
Wasser

Im 15. Jahrhundert hat der Graf von Plettenberg ein Gut in Stockum gekauft. Auf diesem Gut war auch eine Mühle. Diese Mühle hat er dann 1819 Kaspar Vielhaber verkauft. Bis zur Jahrhundertwende wurde diese Mühle als Lohnmühle betrieben. Dann begann man Brot zu backen und gegen Getreide zu tauschen. In der Folgezeit belieferte die Bäckerei & Mühle Vielhaber dann zahlreiche Bauernhöfe und später Lebensmittelgeschäfte mit Backwaren. 1986 wurde die erste Filiale in Sundern eröffnet. Heute betreibt die Bäckerei & Mühle 28 Filialen im Umkreis von 60 km. Die Mühle wurde 1920 neu gebaut und nach dem zweiten Weltkrieg deutlich erweitert. Sie mahlt heute noch ca. 500 Tonnen Roggen, der in der Region angebaut wird. Alle Roggenerzeugnisse, die die Bäckerei herstellt, werden in der eigenen Mühle gemahlen. Dies sind helles Roggenmehl (z.B. für Kekse), Typ 997 (für Brot), Vollkornmehl (für Brot), Roggenschrot (für Brot und Brötchen) und Roggenkleie (für Brot und Brötchen).



Unser Umweltteam

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2023



Umweltchronik	
2015	Wöchentliche Verbrauchskontrolle Energie und Wasser
2015	Einführung der Mülltrennung
2016	Dämmung großer Dachflächen
2017	Nutzung des Vorlaufwassers für WC und Reinigung Fußboden
2017	Installation einer 1. Wärmerückgewinnung
2018	Umstellung auf LED Beleuchtung in der gesamten Produktion
2018	Installation eines Stromspitzenwächters

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung der Kühlung auf eine CO ₂ -Verbundanlage	480.000 €	ca. 6.000 €, Einsparung von 20.000 kWh Strom und Nutzung eines umweltfreundlichen Kältemittels	erledigt
Erweiterung der Wärmerückgewinnung	70.000 €	ca. 30.000 €, Einsparung von 100.000 kWh Strom	erledigt
Austausch aller Heizungsthermostate auf programmierbare Thermostate	1.000 €	Eine deutliche Reduzierung des Wärmeverbrauchs durch bedarfsgerechte Regelung wird erwartet	erledigt
Ofentausch gegen sparsamere Öfen	98.000 €	ca. 2.500 €, Einsparung von 10.000 kWh Gas und 2 t CO ₂	erledigt
Stilllegung eines Ofens	0 €	ca. 81.000 €, Einsparung von 320.000 kWh Gas und 64,5 t CO ₂	erledigt
Umstellung der Backprozesse in den Filialen	0 €	ca. 45.000 €, Einsparung von 150.000 kWh Strom	2022/23
Installation einer Photovoltaik-Anlage	150.000 €	ca. 27.000 € durch Eigenstromerzeugung von ca. 90.000 kWh Strom	III/2023
Nutzung eines Messprogramms für die Optimierung des Stromverbrauchs in Filialen	2.000 €	Erwartet wird eine Einsparung von ca. 15.000 €, ca. 50.000 kWh Strom	2023



Berndes Küche GmbH

Wiebelsheidestraße 55, 59757 Arnsberg
1921 gegründet, 15 Mitarbeitende

Kontakt:
Rolf Giese
Tel.: 02932-475-341, rolf.giese@berndes.com

www.berndes.com



QUALITY MAKES THE DIFFERENCE. SINCE 1921.

Einsparung

laut Umweltprogramm



nicht bezifferbar
jährliche Einsparung



min. 91,5 t CO₂
Klimaschutz



bis zu 20%
Energie



mind. 25%
Abfall



bis zu 64%
Wasser

Berndes ist Kochgeschirrhersteller aus dem Herzen des Sauerlands und blickt inzwischen auf eine über 100-jährige Firmengeschichte zurück, die geprägt ist von Innovationen und dem Anspruch sich immer wieder neu zu erfinden. So war Berndes der erste Hersteller von antihaftversiegeltem Aluguss-Kochgeschirr, aber genauso 2019 der erste Hersteller mit einem Material aus 100% recycelten Aluminiumdosen. Zusätzlich zu diesem wichtigen Beitrag für unsere Umwelt trägt unsere weiterentwickelte Versiegelung dazu bei, dass sogar die Kochzeiten verringert werden und dadurch weiter Energie gespart wird. Für uns heißt es heute Verantwortung übernehmen, um unsere Umwelt nachhaltig zu schützen, daher werden wir auch zukünftig mit „b.green“ versuchen die nachhaltigste Kochgeschirrmarke zu bleiben.



Unser Umweltteam : Rolf Giese (QS & Technik), Sebastian Schneider (Marketing & IT), Marc Kampmann (Einkauf)

(Umwelt-) Zertifikate

- Kitchen Innovation Award 2022
- Kitchen Innovation Award 2023
- UL Zertifikat – seit 2019, jährliche Re-Zertifizierung
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2023



Umweltchronik	
2000- 2005	Umweltmanagementsystem nach EMAS
2010	Bau einer Versiegelungsanlage für Sol-Gel Versiegelungen (Reduzierung von Einbrenntemperaturen um ca. 50%)
seit 2019	Exklusiver, zertifizierter Einsatz von recyceltem Dosenaluminium
seit 2019	Einführung „b.green“ Logo zur Kommunikation von Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und Ressourcenschonung
seit 2023	b.nature Quarz-Versiegelung mit patentiertem Herstellungsverfahren (spart ca. 12% Energie beim Kochvorgang ein)

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Implementierung eines modernen ERP System, Einsparung von Papier	50.000 €	Reduzierung Ausdruckmenge, Auftragsabarbeitung optimiert	erledigt
Energieverbrauch analysieren: ungenutzte Energiequellen gezielt abschalten und Standby-Betriebe einschränken	0 €	eine Einsparung von 20% des Stromverbrauchs wird erwartet	erledigt
Mehrfachnutzung von Verkaufsverpackung beim Endkunden, Konzept und Umsetzung	0 €	Konzept zur Nutzung von Verpackungen, statt diese zu entsorgen; Ressourcenschonung	erledigt
Wasserverbrauch durch geänderte Einstellungen am Durchfluss reduzieren	0 €	64% Einsparung an den druckreduzierten Wasserhähnen	erledigt
Glasdeckelrecycling, Entsorger finden und getrennt entsorgen	80 €/t	Glas kann dem Recyclingprozess zugeführt werden, dadurch Reduzierung des Gewerbemülls	erledigt
E-Mobilität für die Zukunft, Installation Ladestellen	noch nicht bezifferbar	Förderung umweltfreundlicher Mobilität, E-Auto Beschaffung in 2023	IV/2023
Erhöhung des Anteils von Recyclingaluminium aus Konsumentenabfällen (Dosen)	0 €	Anteil von Aluminium aus Dosen von 21% im Jahr 2020 auf 72% im Jahr 2022 gesteigert, sowie Einsparung von 91,5 t CO ₂	laufend
Minimierung der Folienverpackung durch Weglassen oder Umstellen auf andere Schutzmedien bis hin zu komplett kunststofffreien Artikeln	0 €	erste Serien aus dem Sortiment werden schon ohne Folienbeutel ausgeliefert. Artikel, komplett kunststofffrei kommen 2023 in den Handel. Bei einer Produktion von 5.000 Artikeln werden so 833 kg Plastik eingespart!	laufend



BRUMBERG Leuchten GmbH & Co. KG

Hellefelder Straße 63, 59846 Sundern
1873 gegründet, 132 Mitarbeitende

Kontakt:

Benedikt Brumberg

Tel.: 02934 9611 116, benedikt.brumberg@brumberg.com

www.brumberg.com

BRUMBERG

Licht.
Für Generationen.

Einsparung

laut Umweltprogramm



38.754 €
jährliche Einsparung



61,6 t CO₂
Klimaschutz



124.999 kWh
Energie



–
Abfall



–
Wasser

Brumberg liefert Leuchten für Lichtlösungen. „Licht. Für Generationen“, das ist unser Anspruch mit klugen, sinnvollen und steuerbaren Leuchten, den jeweiligen Raum- anforderungen von Menschen und Architektur zu dienen. So wie ein Wald der zu den verschiedenen Tages- und Jahreszeiten für alle immer „richtig“ ist.

In diesem Zusammenhang ist Nachhaltigkeit für uns Zukunftsfähigkeit. Wir müssen die richtige Balance für die Zukunft finden. Oder einfach „das Richtige tun“. Für uns bedeutet das: Die richtige Balance für Ökologie, Ökonomie und Soziales zu finden und im Unternehmen als festen Bestandteil für die Zukunft zu verorten. Und wenn etwas nachhaltig ist, ist es dauerhaft vernünftig.

Bei allen unseren Bestrebungen gilt der Blick über den Tellerrand: Für die nachfolgenden Generationen, deswegen: Licht. Für Generationen.



Dirk Brüggemann, Uriel Zöllner, Andreas Meisterjahn, Werner Laux

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2023



Umweltchronik	
2018	Angebot des Dienstradleasings
2019	Umstellung auf Papierfüllstoffe beim Versand (statt Luftpolsterfolie)
2019	Reduzierung des Drucklufteinsatzes
2020	Beschaffung des ersten Elektrofahrzeugs (Hybrid)

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Ausweitung der Abfalltrennmöglichkeiten	2.000 €	Reduzierung des Restmüllabfalls und Erweiterung der Kreislaufführung	erledigt
Umstellung der restlichen Druckluftnutzung auf Nutzung von E-Werkzeugen	500 €	Reduzierung des Stromverbrauchs durch effizientere Technik	erledigt
Umstellung des Hygienepapiers auf Papier das 100% aus recycelten Papier hergestellt wird (Nutzung Angebot BLACKSATINO - Der Papierkreislauf)	kostenneutral	Indirekte Einsparung von ca. 3.000 l Wasser und 400 kg CO ₂	erledigt
Nutzung von nachhaltigeren Werbematerialien (Haribo, Taschen, ...)	kostenneutral	Vermeidung von Kunststoffen, Nutzung von Recyclingprodukten, dadurch Schonung von Ressourcen	erledigt
Installation einer PV-Anlage + Speicher	ca. 175.000 €	ca. 24.500 € Einsparung durch Reduzierung des Stromeinkaufs um 70.000 kWh (17,6 t CO ₂); insgesamt Einsparung von 25 t CO ₂ (gesamte Stromproduktion)	IV/2023
Austausch der bestehenden Ölheizung durch effizientere Brennwerttechnik	noch zu beziffern	ca. 9.700 € Einsparung durch Reduzierung des Ölverbrauchs um 20 % (ca. 8.000 Liter = 79.600 kWh und 21,4 t CO ₂)	in Planung für 2023
Umstellung von 3 Dieselfahrzeugen auf Vollelektro PKW	Leasing kostenneutral	ca. 4.554 € durch Reduzierung des Energieverbrauchs durch effizientere Technik und Einsparung von 15,2 t CO ₂	laufend
Nutzung von nachhaltigeren Verpackungsmaterialien (Folien, Papier, Karton, ...)	kostenneutral	Vermeidung von Kunststoffen, Nutzung von Recyclingprodukten, dadurch Schonung von Ressourcen	laufend



Landgasthof Seemer, Seemer's UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG

Südstraße 4, 59889 Eslohe-Wenholthausen
1536 gegründet, 18 Mitarbeitende

Kontakt:
Alexandra Weißenfels-Seemer
Tel.: 02973-570, info@seemer.de

www.seemer.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



2.010 €
jährliche Einsparung



mind. 0,7 t CO₂
Klimaschutz



mind. 30%
Energie



nicht bezifferbar
Abfall



120 m³
Wasser

Der Landgasthof Seemer besteht seit 1536 und entwickelt sich ständig weiter. Alexandra Weißenfels-Seemer und Julia Seemer führen den Betrieb mit Restaurant, Biergarten, Hotel und Campingplatz gemeinsam. Seit 2020 gibt es außerdem einen Onlineshop für die dann eingeführte Produktlinie HeimatGlück. Diese werden auch bei Wiederverkäufern stationär und online vertrieben. Aus der Region für die Region lautet das Motto, welches sich durch alle Bereiche zieht. Die Mitarbeiter werden als Mitunternehmer gesehen und aktives Ideenmanagement ist Teil der DNA ebenso wie nachhaltiges Handeln und Wirtschaften. Des Weiteren gehören zu dem Unternehmen noch Landwirtschaftliche Flächen, bewirtschaftet Forstflächen und Mietobjekte.



Unser Umweltteam: Janine Rinke, Eduard Seemer, Alexandra Weißenfels-Seemer, Julia Seemer (fehlt auf dem Foto)

(Umwelt-) Zertifikate

- ECARF-zertifiziert
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2023



Umweltchronik	
seit 2000	Papierspenden an die Kirche
2012	Installation einer Photovoltaik Anlage
2013	Regionale Produktbeschaffung und -verarbeitung
2016	Mitglied der Kooperation „Green Chefs“
2017	Slow-Food Unterstützer
2019	Inbetriebnahme eines neuen BHKWs
2020	Onlineshop Produktlinie HeimatGlück (aus der Region für die Region)

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung Papiereinsatz durch digitalisierte Prozesse (Dienstpläne, Urlaubsanträge, HGK Belege, ...)	0 €	130 kWh Energie, 0,5 m³ Wasser, 10 kg CO ₂ bei der Herstellung	erledigt
Sensibilisierung und Bewusstseinschärfung zur verbesserten Abfalltrennung im Campingbereich	0 €	verbesserte Abfalltrennung, Reduzierung des Restmüllanfalls	erledigt
Konsequenter Einkauf von Lebensmitteln in großen oder verpackungsarmen Gebinden sowie eigene Trinkwasseraufbereitung	nicht bezifferbar	620 €, Reduzierung von Verpackungsmüll sowie Ressourcenschonung, Reduktion von CO ₂ -Emissionen	erledigt
Einsatz eines Dampfreinigers	4.500 €	mind. 500 €, umweltschonende Reinigung durch Verzicht von Reinigungsmitteln	erledigt
Installation von 2 Wallboxen	9.000 €	Förderung von umweltfreundlicher Mobilität und Infrastruktur, Eigenstromnutzung PV	erledigt
Optimierung der Wasserdurchflussmengen an allen Handwaschbecken	0 €	490 €, 120 m³ Wasser	erledigt
Durchführung einer umfassenden Energieanalyse / -beratung (Lichtkonzept, Heizung, Elektrogeräte, ...)	nicht bezifferbar	Erwartet wird eine Energieeinsparung von bis zu 30%	2022 / 2023
Installation einer weiteren PV-Anlage (22 kWp)	35.000 €	Einsparung von mindestens 400 € und 700 kg CO ₂ durch höhere Erzeugung und Nutzung von Erneuerbaren Energien sowie Reduzierung des Stromzukaufs	2023



LÖNNE UMWELTDIENSTE GmbH

Bertramstraße 9, 59557 Lippstadt
1954 gegründet, 90 Mitarbeitende

Kontakt:
Stephanie Lönne
Tel.: 02941-295-20, sloenne@loenne.de

www.loenne.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



61.565 €
jährliche Einsparung



51 t CO₂
Klimaschutz



250.000 kWh
Energie



–
Abfall



750 m³
Wasser

Das Unternehmen Lönne sorgt seit 1954 für die Entsorgungssicherheit in der Region Westfalen und bietet Entsorgungsdienstleistungen für Privatkunden und Industrie an. Mit rund 90 Mitarbeitern entwickelt Lönne kontinuierlich neue Lösungen und bietet unter anderem Abscheider-Full-Service-Management und Kanaldienstleistungen wie Reinigung, TV-Inspektion sowie Dichtheitsprüfungen an. Zusätzlich bietet Lönne die Reinigung und Wartung von Kleinkläranlagen und Rohrsystemen an. Eine weitere Kompetenz der Lönne Umweltdienste liegt im Bereich der Sonderabfallentsorgung und des Havariemanagements.

Das Dienstleistungsangebot wird seit 2021 durch eine eigene Chemisch-Physikalisch-Biologische Abfallbehandlungsanlage ergänzt, in der mit umweltschonenden Verfahren Abfälle aufbereitet und zur Energieerzeugung genutzt werden.



Unser Umweltteam: Peter Clasen, Thomas Rüther, Björn Bunsman, Stephanie Lönne

(Umwelt-) Zertifikate

- Entsorgungsfachbetrieb : 1998
- Güteschutz Kanalbau
- Fachbetrieb nach WHG
- DIN EN ISO 14001 : 2022
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2023



Umweltchronik	
2014	Einführung eines DMS mit Anbindung an das ERP System sowie Elektronischer Rechnungsversand und -empfang
2019	Angebot eines Obstkorb und eines Wasserspenders für die Mitarbeitenden
2020	Errichtung einer CPB-Abfallbehandlungsanlage zur optimierten Abfallverwertung und grüner Energieerzeugung
seit 2020	Anschaffung von Hybrid-Fahrzeugen
seit 2020	Angebot von E-Bike Leasing für Mitarbeiter
2021	Umstellung auf Bezug von Grünstrom
2022	Zertifizierung Umweltmanagementsystem

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation eines Nutzwassercontainers	0 €	2.625 € durch Weiternutzung von 750.000 l Wasser	erledigt
Installation digitaler Heizthermostate	950 €	703 € durch Einsparung von 4.300 kWh Wärme	erledigt
Anschaffung von CNG Caddys	60.000 €	4.320 € und Einsparung von 1.620 kg CO ₂	erledigt
Erstellung eines Fernwärmekonzepts	15.000 €	10.880 € und Einsparung von 24.000 kWh Strom	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier	1.008 € p.a.	indirekte Einsparung von 5.818 kWh Strom, 25.785 l Wasser und 99 kg CO ₂	erledigt
Umrüstung auf LEDs	10.500 €	6.768 € und Einsparung von 15.000 kWh Strom	2022/ 2023
Angebot eines Kraftstoffspartainings für Mitarbeiter	7.000 €	31.500 € und Einsparung von 19.688 l Diesel (= ca. 195.000 kWh und 49 t CO ₂)	2023
Durchführung eines Energieaudits	15.000 €	4.769 € Einsparung durch erwartete Reduzierung des Stromverbrauchs um 11.700 kWh (ca. 5% des Stromverbrauchs)	2023



OHRMANN GmbH

An der Haar 27-31, 59519 Möhnesee
1986 gegründet, 175 Mitarbeitende

Kontakt:

Johannes Tillmann

Tel.: 02924-9714-153, j.tillmann@ohrmann.de

www.ohrmann.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



8.850 €
jährliche Einsparung



18.1 t CO₂
Klimaschutz



107.000 kWh
Energie



5 t
Abfall



65 m³
Wasser

Wir sind OHRMANN.

Als Marktführer im Bereich der Dichtungsmontage schaffen wir passgenaue Lösungen in allen Automatisierungsgraden rund um die Zuführung und Montage von Dichtungen. Alles, was wir tun, tun wir, damit mutige Veränderer mit unserer Expertise in der Dichtungsmontage Lösungen für eine lebenswerte, nachhaltige Zukunft schaffen. Angetrieben von unserem Lösungshunger für die unterschiedlichsten Aufgabenstellungen unserer Partner in den verschiedensten Branchen inspirieren wir Hersteller und Integratoren ab der ersten Produktidee und begleiten sie als Partner auf Augenhöhe während des gesamten Produktlebenszyklus. Als starkes Team mit 175 klugen Köpfen versetzen wir mit Ideenreichtum, Mut und Freude am gemeinsamen Wirken gedachte und erlebte Grenzen.



Unser Umweltteam

(Umwelt-) Zertifikate

- DIN EN ISO 9001 : 2015
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2023



Umweltchronik	
2019	Änderung der Hallenbeleuchtung auf LED
2021	Beteiligung am Projekt Bürgerwald, Spende von Bäumen zur Aufforstung von 2.300 m ² Wald
2022	Umstellung auf 100% Ökostrom
2022	Anlegen einer Blühwiese (875m ²)

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einsatz von Skimmern zur Verlängerung der Standzeit von Kühlschmierstoff	6.000 €	1.600 €, Verringerung der zu entsorgenden Menge um 4.000 – 5.000 l KSS	erledigt
Reduktion des Verbrauchs von Druckerpapier (DIN A4) durch: - Mitarbeitersensibilisierung - Digitalisierung von Prozessen - Umstellung auf Duplex-Druck (weitere Reduktionsmaßnahmen in Umsetzung)	30.000 €	850 €, Einsparung von 100.000 Seiten bzw. Reduktion des Verbrauchs um 1/3, Einsparung von 1.100 kg Holz, 6.500 kWh Energie, 25.000 l Wasser und 500 kg CO ₂	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier (400 Pakete/a)	0 €	Einsparung von 2.200 kg Holz, 10.000 kWh Energie, 40.000 l Wasser und 400 kg CO ₂	erledigt
Einsatz von Perlatoren an den Handwaschbecken	50 €	Verringerung der Durchflussmenge um 60 – 70 %	erledigt
Anschaffung neuer und einheitlicher Abfallsammelstationen im gesamten Unternehmen	12.000 €	Erhöhen der Recycling-Quote durch ein verbessertes Sammelkonzept	Q1/2023
Einsatz von Wärmetauschern zur Nutzung der Abwärme von Kompressoren	12.000 €	4.000 €, Einsparung von 85.000 kWh Gas, 17.200 kg CO ₂	Q1/2023
Einsatz bedarfsgerechter Absaugung an den Dreh- und Fräszentren	2.500 €	2.400 €, Einsparung von 5.500 kWh Strom	Q1/2023
Einführung des Fahrrad-Leasings	nicht beziffert	Unterstützung der Radmobilität der Mitarbeitenden	Q1/2023



Seniorenzentrum St. Antonius

Thomästraße 8a, 59494 Soest
1985 eröffnet, 165 Mitarbeitende

Kontakt:
Doris Lüdemann
Tel.: 02921-5903055, d.luedemann@cww-paderborn.de

www.st-antonius-soest.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



16.569 €
jährliche Einsparung



0,062 t CO₂
Klimaschutz



67.864 kWh
Energie



2,6 t
Abfall



12,25 m³
Wasser

Das Seniorenzentrum St. Antonius in Soest ist eine Einrichtung der Caritas Altenhilfe im Erzbistum Paderborn gGmbH. Als Pflegeeinrichtung bieten wir in 95 Einzelzimmern und 14 Doppelzimmern 121 Menschen ein Zuhause. Zudem haben wir 12 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze im Angebot.

Als familienfreundliches Unternehmen beschäftigen wir 165 Mitarbeitende, davon insgesamt 15 Auszubildende der generalistischen Pflegeausbildung und eine Auszubildende im Büromanagement. Die Einrichtung wurde 1985 eröffnet und 2013 umfassend modernisiert. Seit 2013 bieten wir in unserem Gebäude zusätzlich 12 Gästen einen Platz in unserer Tagespflege



Unser Kernumweltteam: Manuel Hübner, Dirk Hanemann, Doris Lüdemann
Unterstützt durch: Birte Wind, Petra Andrießen, vom Beirat Ute Maria Fleck, Mechthild Hennecke

(Umwelt-) Zertifikate

- Familienfreundliches Unternehmen
Kreis Soest
- Energieaudit DIN 16247
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2023



Umweltchronik	
2012	Installation eines BHKW (Neuanschaffung Januar 2023)
seit 2017	Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung
2018	Betriebliches Mobilitätskonzept

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Durchführung einer Klimawoche	0 €	Sensibilisierung von Beschäftigten und Bewohnenden für Nachhaltigkeit und Erarbeitung von Maßnahmenideen (z.B. Klimatipp für Mitarbeitende)	erledigt
Abstellung nicht genutzter Kühlschränke (7 Stk.)	0 €	504 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 2.800 kWh Strom	erledigt
Anschaffung von Dämmhüllen für Heizungs-pumpen	2.200 €	265 € durch Reduzierung des Wärmeverbrauchs um 5.300 kWh	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier	0 €	Indirekte Einsparung von 937 kg Holz, 12.248 l Wasser, 2.764 kWh Energie, 47 kg CO ₂ e	erledigt
Wechsel zu neuem Abfallentsorger (für Optimierung Abfalltrennung Abholrhythmus)	824 € (für Installation von Müllpressen)	1.200 € durch Einsparung von 2.600 kg Restabfall	erledigt
Einsparung von 6.000 Stück Saft Einzel-packungen	0 €	4.200 € Einsparung	erledigt
Reduzierung von Butterverbrauch durch Umstellung auf teilpflanzliches Produkt	0 €	Reduzierung der indirekten Emissionen um 14.85 kg CO ₂	erledigt
Umstellung auf LED	8.027 €	10.400 € durch Reduzierung des Energieverbrauchs um ca. 57.000 kWh Strom	laufend



wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

Sigefridwall 20, 59494 Soest
2008 gegründet, 13 Mitarbeitende

Kontakt:
Markus Kürpick
Tel.: 02921-30-3290, markus.kuerpick@wfg-kreis-soest.de

www.wfg-kreis-soest.de



Einsparung

laut Umweltprogramm



1.204 €
jährliche Einsparung



9,5 t CO₂
Klimaschutz



37.707 kWh
Energie



-
Abfall



6,4 m³
Wasser

Die Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH ist eine 100%ige Tochter des Kreises Soest und fungiert als zentraler Dienstleister für Unternehmen, Beschäftigte, Investoren und Startups in allen wirtschaftsrelevanten Bereichen.

Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Unternehmensentwicklung sowie der Fachkräftesicherung. Der Aufbau und die Betreuung von Netzwerken und Initiativen gemeinsam mit Kunden und Partnern aus der gesamten Region kennzeichnen das kooperative Selbstverständnis der wfg.

In Zeiten steigender Energiekosten, Ressourcenknappheit und Klimawandel haben innovative Unternehmen die Chance, mit mehr Energieeffizienz die eigene Wettbewerbssituation zu verbessern. Die wfg unterstützt die Bildung von Netzwerken, um den Erfahrungsaustausch der Unternehmen untereinander zu fördern.



Markus Kürpick und Nuno Gomes

Umweltzertifikate

- DIN EN 16247-1
- ÖKOPROFIT® Soest-Sauerland 2023



Umweltchronik

2014	Einbau Präsenzmelder für das Beleuchtungssystem
2016	Hydraulischer Abgleich des Heizungssystems
2018	Umstellung auf ein cloudbasiertes EDV-System

Umweltmaßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Mitarbeiterschulungen zu Einsparmöglichkeiten bei Energie- und Ressourcennutzung	0 €	Einsparung von 2.344 kWh Wärme	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier	0 €	direkter Beitrag zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs	erledigt
Absenken der Raumtemperatur um minus 3 Grad Celsius	0 €	Einsparung von 7.000 kWh Wärme	erledigt
Umstellung auf LED-Beleuchtung	400 €	Einsparung von 415 kWh Strom	in Planung
Durchführung einer Baumpflanzaktion mit WaldLokal	500 €	Sensibilisierung der Mitarbeiter und Netzwerkpartner	in Bearbeitung
Teilweise mobiles Arbeiten	0 €	Reduzierung des Benzinverbrauchs um 3.158 l (=27.948 kWh) und 7.358 kg CO ₂ ; dies bedeutet für alle Mitarbeiter in Summe Einsparungen i.H.v. 5.685 € (bezogen auf Benzinkosten) und 707 Stunden anders nutzbare Lebenszeit.	laufend

ÖKOPROFIT® – die Kooperationspartner

Kreisverwaltung Soest

Die Kreisverwaltung Soest mit rund 1.300 Bediensteten arbeitet für rund 300.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Kreisgebiet. Sie ist mit dem Kreistag Teil der kommunalen Selbstverwaltung und nimmt Aufgaben in den Bereichen Ordnung, Gesundheits- und Verbraucherschutz, Bau, Kataster, Straßen, Umwelt, Jugend, Schule und Soziales wahr. Sie betreibt den Rettungsdienst, drei berufsbildende Schulen, sechs Förderschulen, eine Heilpädagogische Kindertagesstätte, ein Archiv sowie ein Medienzentrum.

Außerdem ist sie an der Entsorgungswirtschaft Soest GmbH, der Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH und weite-

ren Einrichtungen beteiligt. Der Kreistag mit seinen 66 Mitgliedern gestaltet und kontrolliert die Aufgabenwahrnehmung.

Der Kreis Soest verfolgt eine aktive Klimaschutzpolitik und hat deshalb in Zusammenarbeit mit den Kommunen und mit finanzieller Förderung des Bundesumweltministeriums ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellen lassen. Der Klimaschutzmanager des Kreises Soest unterstützt die Kommunen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und organisiert gemeinsame Aktionen. Das kreisweite Projekt ÖKOPROFIT ist Bestandteil der Umsetzung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts des Kreises Soest.

Kontakt:

Kreis Soest
Dezernat 06 Regionalentwicklung
Abteilung 80 Digitales, Klimaschutz,
Mobilität und Innovation
Frank Hockelmann
Sachgebietsleitung Energie und Klima
Hoher Weg 1-3
59494 Soest
Tel.: 02921 30-2642
Fax: 02921 30-2951
frank.hockelmann@kreis-soest.de
www.kreis-soest.de
www.klimaschutz-kreis-soest.de



wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

Die Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH ist eine 100%ige Tochter des Kreises Soest und fungiert als zentraler Dienstleister für Unternehmen, Beschäftigte, Investoren und Startups in allen wirtschaftsrelevanten Bereichen.

Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Unternehmensentwicklung sowie der Fachkräftesicherung. Der Aufbau und die Betreuung von Netzwerken und Initiativen gemeinsam mit Kunden und Partnern aus der gesamten Region kennzeichnen das kooperative Selbstverständnis der wfg.

In Zeiten steigender Energiekosten, Ressourcenknappheit und Klimawandel haben innovative Unternehmen die Chance, mit mehr Energieeffizienz die eigene Wettbewerbssituation zu verbessern.

Die wfg unterstützt die Bildung von Netzwerken, um den Erfahrungsaustausch der Unternehmen untereinander zu fördern.

Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Netzwerks Kreis Soest begleitet die wfg die teilnehmenden Betriebe bei der Identifizierung ökologischer sowie ökonomischer Maßnahmen und informiert bei Investitionen über mögliche Förderprogramme.

Kontakt:

wfg Wirtschaftsförderung
Kreis Soest GmbH
Markus Kürpick
Produktionsscout
Villa Plange
Sigefridwall 20
59494 Soest
Tel.: 02921 30-3290
markus.kuerpick@wfg-kreis-soest.de
www.wfg-kreis-soest.de



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises ordnet ihre Aktivitäten drei Handlungsfeldern zu: den Gewerbeflächen, den Fachkräften sowie dem Unternehmenservice. Gesellschafter sind neben dem Hochsauerlandkreis die zwölf Städte und Gemeinden im Kreisgebiet.

Zu ihren Aufgaben gehört z.B. die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbe- und Wohnbauflächen für Kommunen, mit denen Grundlagenverträge zur Regelung der Zusammenarbeit geschlossen wurden. Den wachsenden Herausforderungen des Arbeitsmarktes begegnet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit breitgefächerten Angeboten, wie beispielsweise den Projekten „Frau und

Beruf“, dem Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen“, dem Angebot „Heimvorteil-HSK“ wie auch der Bildungsscheckberatung. Energieeffizienz und Treibhausgasreduktion sind in den vergangenen Jahren zu immer drängenderen Themen der heimischen Wirtschaft geworden, woraus die Wirtschaftsförderungsgesellschaft verschiedene Unterstützungsangebote abgeleitet hat, wie z.B. dem Projekt ÖKO-PROFIT und dem Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk HSK (SIN-KEEN). Auf der Seite www.klimaschutz-hsk.de stellt sie zudem aktuelle Informationen für Unternehmen zur Verfügung.

Alle Aktivitäten richtet die WFG-HSK am Zukunftsprogramm des Hochsauerlandkreises aus und bezieht aktuelle und zu erwartende Entwicklungen in ihre strategische Ausrichtung ein. Dabei greift sie auch auf ein starkes Netzwerk aus

kommunalen Wirtschaftsförderungen und weiteren regionalen Partnern zu.

Kontakt:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Hochsauerlandkreis mbH
Volker Nelle
Steinstraße 27
59872 Meschede
Tel.: 0291 97-1505
volker.nelle@hochsauerlandkreis.de
www.wfg-hsk.de



Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe

Die Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe ist die Dachorganisation der Handwerkswirtschaft in den Kreisen Soest und Unna sowie der Stadt Hamm und zugleich eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Wir sind die Geschäftsstelle von insgesamt 39 Innungen des Handwerks und damit Ansprechpartner für alle Innungsmitglieder der Hellweg-Lippe-Region: rund 2.600 Handwerksbetriebe profitieren von diesem großen Verbund. Mit aktuellen Informationen für unsere Unternehmen, geldwerten Vorteilen

durch Einkaufs- und Servicegemeinschaften und Projektpartnerschaften auf unterschiedlichsten Ebenen halten Kreishandwerkerschaft und Innungen die Handwerksbetriebe am „Puls der Zeit“.

So auch beim Thema Wirtschaft und Ökologie: Denn zum aktiven Klimaschutz können gerade regional orientierte Handwerksbetriebe viel beitragen – sowohl als starke Partner beim Neubau, Bauen im Bestand und im gesamten Bereich der Altbausanierungen, aber auch im betrieblichen Alltag jedes einzelnen Betriebes selbst in Lager, Werkstatt/Produktion sowie Verkaufs- und Sozialräumen.

Kontakt:

Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe
Haus des Handwerks
Kristin Meier
Am Handwerk 4
59494 Soest
Telefon: 02921 892-213
Fax: 02921 892-212
Mobil: 0151-72050075
E-Mail: meier@kh-hl.de
www.kh-hl.de



ÖKOPROFIT® – die Kooperationspartner

Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg-Sauerland

In der IHK Arnsberg gestalten Unternehmer/innen Gegenwart und Zukunft der Wirtschaftsregion Hellweg-Sauerland. Dafür engagieren sich ehrenamtlich über 1.000 Menschen aus den Unternehmen und 65 angestellte Mitarbeiter:innen. Sie arbeiten zusammen für einen wettbewerbsfähigen und nachhaltigen wie klimafreundlichen Standort. Dabei agieren die beteiligten Unternehmen mit dem gewohnten südwestfälischen Pragmatismus und dem Hang zur kreativen Innovation.

Beim Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit setzt die IHK Arnsberg auf drei Säulen. Netzwerke, Veranstaltungen und Beratung. Beim Thema Netzwerke hat sie im Jahre 2023 das Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsnetzwerk gegründet bei dem sich vorrangig Mitgliedsunternehmen und weitere öffentliche Akteure

beteiligen können, um bei den von ihr organisierten Veranstaltungen vom Wissens- und Erfahrungsaustausch zu profitieren. Darüber hinaus bietet die IHK Arnsberg auch Einstiegsberatungen in das Thema Klimaschutz- und Nachhaltigkeit an und weist zusätzlich auf Beratungsangebote ihrer Partner hin. Schließlich baut sie einen Senior-Experten-Service zum entsprechenden Thema auf und identifiziert Best-Practice-Beispiele.

Als Körperschaft des Öffentlichen Rechts bündelt die IHK die Interessen aller Unternehmen aus Industrie, Groß- und Einzelhandel, Tourismus und Gastronomie, Bauindustrie, Verkehrswirtschaft und Dienstleistungen. Sie setzt praktizierte Selbstverantwortung an die Stelle von staatlicher Verwaltung in der Wirtschaft. Für ihre über 30.000 Mitglieder hält sie ein umfangreiches Dienstleistungsangebot über das Themenspektrum von Klima-

schutz und Nachhaltigkeit hinaus bereit. Weiterhin unterstützt sie Kreise, Kommunen, Gerichte und staatliche Stellen mit sachkundigem Rat und profitiert von einem breiten IHK- und DIHK-Netzwerk.

Kontakt:

Industrie- und Handelskammer Arnsberg
Hellweg-Sauerland
Thomas Frye
Königstraße 18-20
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 878-159
frye@arnsberg.ihk.de



Effizienz-Agentur NRW Für mehr Ressourceneffizienz

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des NRW-Umweltministeriums gegründet, um Industrie und Handwerk in Nordrhein-Westfalen Impulse für ein ressourceneffizientes Wirtschaften zu geben.

Die Agentur unterstützt produzierende Unternehmen mit der Ressourceneffizienz-Beratung dabei, ihre Produkte und Prozesse noch effizienter zu gestalten und damit Kosten und Umweltbelastungen zu reduzieren und den Klimaschutz zu verbessern. Darüber hinaus bietet die EFA mit der Finanzierungsberatung Unterstützung bei der Finanzierung von notwendigen For-

schungs- und Entwicklungsvorhaben oder Investitionen und begleitet die Umsetzung von Maßnahmen.

Im Rahmen von Veranstaltungen, Schulungen und Workshops informiert die EFA über aktuelle Entwicklungen im Themenfeld. Auch initiiert und unterstützt sie zahlreiche Unternehmensnetzwerke – bspw. zum Thema Instandhaltung – und fördert damit den Austausch zur Ressourceneffizienz im NRW-Mittelstand.

Inzwischen setzen sich insgesamt 31 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in den acht Regionalbüros Aachen, Bergisches Land, Bielefeld, Münster, Niederrhein, Rheinland, Siegen und Werl dafür ein, dass Unternehmen in NRW von den

Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.

Kontakt:

Effizienz-Agentur NRW
Artjom Hahn
Dr.-Hammacher Straße 49
47119 Duisburg
Tel.: 0203 37879-41
Fax: 0203 378 79-44
aha@efanrw.de
www.ressourceneffizienz.de



DEHOGA Westfalen – Wir über uns

Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband e.V. (DEHOGA Westfalen) ist die Berufsorganisation des Gastgewerbes in Westfalen. Wir vertreten die Interessen der Unternehmer, die in der Hotellerie und Gastronomie tätig sind.

Der DEHOGA Westfalen, mit seinem Sitz in Hamm, umfasst die Regierungsbezirke Arnsberg und Münster. Er ist untergliedert in acht Geschäftsstellenbereiche. In der Hauptgeschäftsstelle und in den sieben Geschäftsstellenbüros stehen Ihnen kompetente Mitarbeiter zur Verfügung, die für eine mitgliedernahe Verbandsarbeit Sorge tragen. Als moderner Arbeitgeberverband setzen wir uns für die Belange der Branche gegenüber Politik, Medien, Arbeitnehmer-

organisationen und sonstigen Interessensverbänden und Organisationen ein. In Sachen Arbeitsmarkt- und Tarifpolitik, Recht und Steuern, Aus- und Weiterbildung sind wir immer der richtige Ansprechpartner für Sie als Unternehmer.

Ziel unserer Branchenpolitik ist es, sich für einen fairen Wettbewerb einzusetzen und gegen unnötig hohe Kostenbelastungen für die Unternehmen im Gastgewerbe zu kämpfen, um die Zukunft des Gastgewerbes zu sichern.

Zu unseren Hauptaufgaben zählen

- Allgemeine Beratungstätigkeit in gastronomischen Belangen
- Prozessvertretung vor dem Arbeitsgericht
- Interessenvertretung/Öffentlichkeitsarbeit

- Gesetzgebung
- Bekanntgabe aktueller Informationen
- Existenzgründungsberatung
- Förderung des Erfahrungsaustausches
- Junges Gastgewerbe
- und vieles mehr

Kontakt:

DEHOGA Westfalen
Hauptgeschäftsstelle Hamm
Gabelsbergerstraße 18
59069 Hamm
Tel.: 02385 9327-0
Fax: 02385 9327-22
info@dehoga-westfalen.de
www.dehoga-westfalen.de



Der BVMW gibt dem Mittelstand eine Stimme: IHRE

Der BVMW ist die größte, politisch unabhängige und branchenübergreifende Interessenvereinigung des deutschen Mittelstands. Im Rahmen der Mittelstandsallianz vertreten wir mehr als 30 mittelständisch geprägte Verbände mit 900.000 Mitgliedern. Wir machen uns für jeden Einzelnen und alle gemeinsam für Ihre Interessen stark.

Wie schon Henry Ford sagte: „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ Wir bringen Sie mit den richtigen Menschen in Verbindung und initiieren den Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit hochrangigen Vertretern aus Deutschland, Berlin und Brüssel. Auf unseren nationalen, regionalen und europaweiten Veranstaltungen treffen unsere Mitglieder nicht nur gleichgesinnte Unternehmer und

Unternehmerinnen, sondern arbeiten gemeinsam und profitieren von hochkarätigen Vorträgen, Workshops und vielem mehr.

Mit unseren Mitgliedern repräsentieren wir das gesamte Spektrum des deutschen Mittelstandes, gemeinsam erarbeiten wir politische Entscheidungsgrundlagen und verleihen dem deutschen Mittelstand ein klares Profil. Wir sind zentraler Ansprechpartner der Politik. Wir vermitteln den Standpunkt unserer Mitgliedsunternehmen und der Verbände, liefern Fakten und stellen für Sie konkrete Forderungen an Politik, Gesellschaft, Medien, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Der Mittelstand BVMW ist nicht nur bundesweit vertreten und ist in jedem Bundesland der zentrale Ansprechpartner der Politik. Unsere Außenstellen in Brüssel, unseren Auslandsbüros in 40 der strategisch wichtigsten Länder und Regionen, vertreten wir Ihre Interessen

auch auf europäischer und internationaler Ebene. Kurz: Wir sind dort, wo Ihr Unternehmen ist und unterstützen Sie vor Ort mit gebündeltem Know-how und Expertise.

Im Kreis Soest wird der BVMW vertreten von

Kontakt:

Andreas Kerschl
Leiter BVMW-Kreisverband Soest
Ferdinand-Gabriel Weg 10
59494 Soest
Tel.: 02921 3456682
Mobil: 0176 67642564
andreas.kerschl@bvmw.de
www.bvmw.de/soest



ÖKOPROFIT® – die Kooperationspartner

Der Unternehmensverband Westfalen-Mitte e.V.

Wir sind einer der größten regionalen Arbeitgeberverbände in Nordrhein-Westfalen. Die Mitgliedschaft ist freiwillig und steht jedem Unternehmen unabhängig von Branche und Betriebsgröße offen und ist auch für Betriebe der Metall- und Elektro-Industrie ohne Tarifbindung möglich.

Für unsere tarifgebundenen Mitgliedsunternehmen der Metall- und Elektro-Industrie sind wir Tarifträger. Das bedeutet, über uns sind die Interessen der heimischen Betriebe bei Tarifverhandlungen mit der IG Metall vertreten und fließen in das Ergebnis ein.

Unser vorrangiges Ziel ist, die gemeinsamen sozialpolitischen Interessen unserer Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik, Behörden, Gewerkschaften und anderen

Organisationen vor Ort sowie auf Landes- und Bundesebene zu vertreten.

Um unsere Mitglieder zielgerichtet bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, bieten wir ein umfangreiches Leistungsangebot an. Unsere Experten für Tarifpolitik, Arbeits- und Sozialrecht, Arbeitswirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit stehen als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung, beraten die Betriebe vor Ort und bieten Schulungen zu aktuellen Themen an.

Als regionaler Arbeitgeberverband sind wir Mitglied in den einschlägigen Fachverbänden auf Bundes- und Landesebene (METALL NRW und GESAMTMETALL) sowie bei Unternehmer NRW, der überfachlichen Arbeitgeber-Landesvereinigung und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA). Von diesem Netzwerk profitieren unsere Mitglieder in doppelter Hinsicht: Einerseits können wir direkten Einfluss

nehmen auf Entscheidungsprozesse und andererseits haben wir Zugang auf das umfangreiche Expertenwissen, das die Dachverbände uns und damit unseren Mitgliedern zur Verfügung stellen.

Kontakt:

Unternehmensverband
Westfalen-Mitte e.V.
Elke Friebe
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit,
Bildung und Gesellschaftspolitik
Goethestraße 28
59755 Arnsberg
Tel.: 02932 971819
e.friebe@uvwm.de
www.uvwm.de



B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden:innen ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kunden:innen ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns. Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung (z.B. GRI)
- Instrumente (z.B. CSR, SBSC), CheckN
- Klimaschutzbilanzen und -strategien
- Konzepte zur Anpassung an den Klimawandel

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT®
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit und mobil gewinnt

Weiterbildung und Coaching

Kontakt:

B.A.U.M. Consult GmbH
Dorothee Meier
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm
Tel.: 02381 30721-172
d.meier@baumgroup.de
www.baumgroup.de



Ausgezeichnete ÖKOPROFIT® Betriebe

2016

- Akzent Hotel Jonathan
- büroorganisation strothkamp gmbh
- Ford Center Soest; Autohaus Kamen GmbH
- Heinrich Lübke Haus gGmbH
- Hof Mues
- JVA Werl
- PIEL Die Technische Großhandlung GmbH
- Seniorenheim Sonneneck
- Strandhof Möhnesee Hotelpension & Ferienwohnungen
- Thermalbad Bad Sassendorf GmbH
- Zimmerei Müller GmbH

2021

- Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG
- FrieslandCampina Kievit GmbH
- Gemeinde Bad Sassendorf
- Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG
- INI Gesamtschule Bad Sassendorf
- Kommunale Betriebe Soest AöR
- LWL-Klinik Lippstadt
- LWL-Klinik Warstein
- Quality Hotel Lippstadt
- Sälzer Gemeinschaftsgrundschule
- Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH
- Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
- Ford Center Soest; Autohaus Kamen GmbH (erneut geprüft)

2023

- Bäckerei & Mühle Eberhard Vielhaber GmbH & Co KG
- Berndes Küche GmbH
- BRUMBERG Leuchten GmbH & Co. KG
- Landgasthof Seemer, Seemer's UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG
- LÖNNE UMWELTDIENSTE GmbH
- OHRMANN GmbH
- Seniorenzentrum St. Antonius
- wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT® in NRW

ÖKOPROFIT® ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Das Konzept von ÖKOPROFIT® wurde 1991 in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 100 Kommunen durchgeführt.

Über 3.300 deutsche Unternehmen schwören auf das Umweltmanagement nach ÖKOPROFIT®. Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT® auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe www.oekoprofit-graz.at). Die Stadt München hat 2002 das deutsche ÖKOPROFIT®-Netzwerk gegründet,

das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT®-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert. Das ÖKOPROFIT® Netz NRW vereinigt die ÖKOPROFIT®-Mitwirkenden auf Landesebene.

In über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen sind fast 220 ÖKOPROFIT®-Programme mit fast 2.400 Unternehmen und damit mehr als 590.000 Beschäftigten erfolgreich durchgeführt worden.

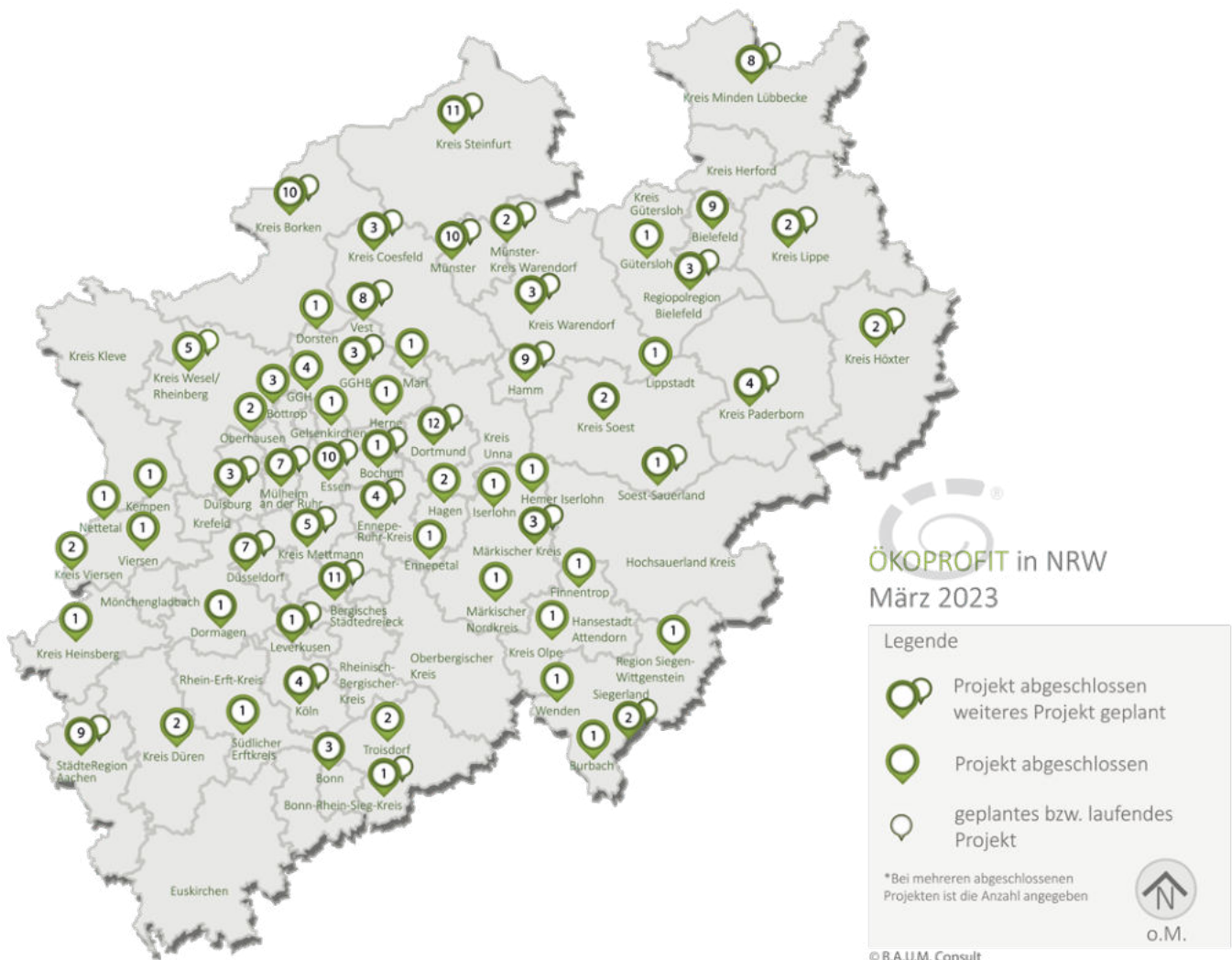
Der deutsche ÖKOPROFIT®-Schwerpunkt hat sich nicht zuletzt auf Grund des Förderprogramms der Landesregierung

in Nordrhein-Westfalen gebildet. Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt:

- Abfallreduzierung: mehr als 56.000 t
- Energieeinsparung: ca. 784 Mio. kWh
- Wassereinsparung: 3,8 Mio. m³
- CO₂: mehr als 369.000 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf gut 95,3 Mio. Euro bei einer einmaligen Investition von über 303 Mio. Euro.

Weitere Informationen:
www.oekoprofit-nrw.de



Gesamtergebnisse

Die 31 ausgezeichneten Unternehmen der ersten beiden Projekte im Kreis Soest und dem gemeinsamen Projekt Soest-Sauerland erzielen gemeinsam mit 114 bewertbaren Maßnahmen die folgenden Ergebnisse:

Für die Umwelt und das Klima:

- 105 Tonnen Abfall
- 9.123 m³ Wasser
- 4.665.171 kWh Energie
- 1.186 Tonnen CO₂

Für den Geldbeutel:

- 758.592 € Einsparung bei einem Invest von 2.689.986 €

Impressum

Herausgeber und Druck:

Kreisverwaltung Soest
Hoher Weg 1-3
59494 Soest

Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:

B.A.U.M. Group, Eka Rost

Bildnachweis:

(S. 1) Kreis Soest/ Pressestelle
(Titelblatt und Seite 4/5) wfg
Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH
/ Sliwa
(S. 2/8/43) fotolia

Texte und Bilder Seite 10-25:

Die 8 Betriebe sowie die
Kooperationspartner

Finanziell gefördert vom:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen





ÖKOPROFIT Soest-Sauerland

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ MIT GEWINN

Ansprechpartner:

Kreis Soest

Dezernat 06 Regionalentwicklung
Abteilung 80 Digitales, Klimaschutz,
Mobilität und Innovation
Sachgebietsleitung Energie und Klima
Hoher Weg 1-3
59494 Soest
Tel.: 02921 30-2642
Fax: 02921 30-2951
frank.hockelmann@kreis-soest.de
www.kreis-soest.de
www.klimaschutz-kreis-soest.de

B.A.U.M. Consult GmbH

Dorothee Meier
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm
Tel.: 02381 30721-172
d.meier@baumgroup.de
www.baumgroup.de

wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

Markus Kürpick
Produktionsscout
Villa Plange
Sigefridwall 20
59494 Soest
Tel.: 02921 30-3290
markus.kuerpick@wfg-kreis-soest.de
www.wfg-kreis-soest.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH

Volker Nelle
Steinstraße 27
59872 Meschede
Tel.: 0291 97-1505
volker.nelle@hochsauerlandkreis.de
www.wfg-hsk.de

